

Geschäftsbericht 2016 / 2017



Deutsche Alzheimer Gesellschaft
Landesverband
Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Selbsthilfe Demenz

Vorwort

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. Selbsthilfe Demenz ist eine Selbsthilfeorganisation im Bereich der Pflege und Sorge. Unsere Arbeit richtet sich an Menschen mit Demenz und ihre pflegenden Angehörigen. Wir wollen Vertrauen aufbauen, Ängste und Sorgen mittragen und den Unsicherheiten, die bei den Erkrankten und ihren Angehörigen entstehen können, entgegenwirken. So soll auch die Teilhabe am Leben für Menschen mit Demenz selbstverständlich sein. Gesellschaftliches umdenken, staatliches, kommunales und auch bürgerschaftliches Engagement sind wichtiger denn je. Denn auch wenn Menschen mit Demenz zunehmend mehr Dinge vergessen - Sie selbst dürfen von unserer Gesellschaft nicht vergessen werden!

In Deutschland leben die Menschen heute länger als vorangegangene Generationen. So wächst mit steigendem Alter das Risiko, an einer Demenz zu erkranken. Eine Erkrankung an Demenz zählt heute schon zu den häufigsten Gesundheitsproblemen im Alter.

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. Selbsthilfe Demenz sieht genau hier seine Aufgabenschwerpunkte und möchte daher das Thema Alzheimer und Demenz in die Mitte der Gesellschaft rücken. Dafür braucht es Verständnis, Aufklärung, Unterstützung und vieles mehr.

Nach der Neuwahl des Vorstandes im November 2016 konnten wir in kurzer Zeit neue Strategien für den Verein entwickeln, die sich in der erfolgreichen Arbeit der Koordinatorin, des bestehenden Modellprojektes Helferkreis und des neu initiierten Modellprojektes zum Aufbau des Kompetenzzentrums wiederfinden.

Mein herzlicher Dank gilt allen Unterstützern, Spendern, Förderern, Ehrenamtlichen, und hauptamtlichen Mitarbeitern, dem Vorstand, dem Erweiterten Vorstand, dem Wissenschaftlichen Beirat unserer Modelprojekte und nicht zuletzt dem Bundesverband der Deutschen Alzheimer Gesellschaft für ihre unermüdliche Unterstützung.

Herzlichst Ihre



Kathrin Ruhkieweck 1. Vorsitzende

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	5
2	Organisationsstruktur	6
3	Mitgliederentwicklung	6
4	Finanzen	6
5	Kooperationen, Netzwerke, Mitgliedschaften.....	7
6	Projekt und Aktivitäten	8
7	Öffentlichkeitsarbeit	10
8	Herausforderungen	11
9	Ausblick 2018	11
10	Kassenbericht	13

Hinweise mit Rücksicht auf einen ungehinderten Lesefluss:

Die männliche Form in diesem Geschäftsbericht gilt gleichermaßen für Frau und Mann. Auf die Benennung beider Geschlechter wird verzichtet.

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. Selbsthilfe Demenz wird nachfolgend als DAzG LV M-V beziehungsweise als Landesverband M-V bezeichnet.

1 Einführung

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. Selbsthilfe Demenz kann erfolgreich auf die letzten Monate zurückblicken.

Zunächst galt nach der Neuwahl des Vorstands am 18. November 2016, die Vereinsbuchhaltung in professionelle Hände zu übergeben. Hierfür wurde zum 01.01.2017 eine Steuerberatungsgesellschaft, die hansedata mbH & Co. KG in Rostock beauftragt. Aufgrund der strukturellen und personellen Veränderungen in der Landesgeschäftsstelle war dies eine wichtige und notwendige Entscheidung. Mit Beginn des neuen Jahres verblieb damit lediglich die vorbereitende Buchführung in der Geschäftsstelle. Künftig wird der jährliche Finanzbericht für die Vereinsmitglieder eine vollständige Zusammenfassung und damit eine geordnete Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben des gesamten Geschäftsjahres vom 01.01. bis 31.12. beinhalten. Der Jahresabschluss in Form einer Einnahmen-Überschussrechnung sowie der Geschäftsbericht bilden damit eine Einheit. Diese Berichterstattung schließt daher den Berichtszeitraum 2016 ab. Die nachfolgenden Ausführungen stellen einen Zwischenbericht des Jahres 2017 und damit eine unterjährige Berichterstattung dar.

Seit der Neuwahl im November 2016 gab es bei der DAIZG LV M-V viel zu klären, umzugestalten und neu zu sortieren. Mit unternehmerischen Mut und neuen Innovationen haben wir uns an die Arbeit gemacht.

Ein kurzer Rückblick: Zur Neuwahl des Vorstandes stellten sich sechs Kandidaten. Alle Kandidaten wurden für drei Jahre gewählt.



Von links nach rechts: Kathrin Ruhkieck, Stefanie Herrmann, Elvira Müller, Gottfried Collatz, Katja Zarm, Petra Dunkel

Katja Zarm trat im April 2017 als Beisitzer des Vorstands zurück, um als Mitarbeiterin und gleichzeitig Projektleiterin die Geschäftsstelle des Landesverbandes aktiv zu unterstützen. Ein Nachfolger konnte bis dato nicht gefunden werden.

Die satzungsmäßigen Aufgaben des Landesverbandes M-V werden aktuell von sechs Mitarbeiterinnen, die über erfolgreich eingeworbene Fördermittel finanziert werden, geleistet. Davon sind fünf hauptamtlich tätig. Es handelt sich dabei um hochqualifizierte Fachkräfte. Mit einer Mitarbeiterin besteht ein geringfügiges Beschäftigungsverhältnis.

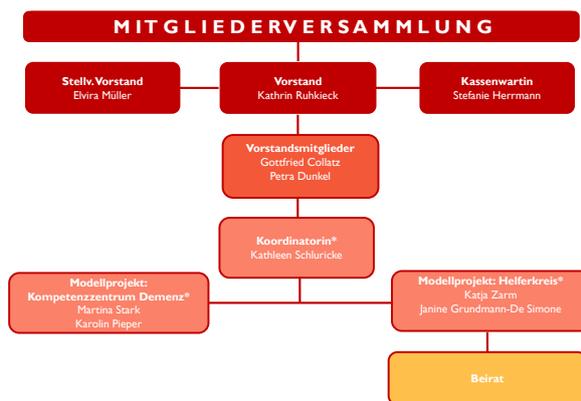
Das Personalmanagement war und ist ein weiterer wesentlicher Schwerpunkt unserer Arbeit. Personalfluktuaton und Rekrutierung qualifizierter Mitarbeiter stellten insbesondere inhaltlich, organisatorisch und zeitlich eine Herausforderung dar. Die Erweiterung der Strukturen der Geschäftsstelle, die Einführung von kreativfördernden und modernen Arbeitsbedingungen, die Formierung eines Teamgeistes unter Berücksichtigung der spezifischen finanziellen Situation des Vereins standen im Mittelpunkt unseres Handelns. Die flexible Arbeitszeitgestaltung der Beschäftigten der DAIZG LV M-V ermöglicht in diesem Zusammenhang Familie und Beruf unter einen Hut zu bekommen.

Die Anschaffung von zwei Firmenfahrzeugen ist zu einer spürbaren monatlichen Entlastung der Mitarbeitenden geworden.

All diese Veränderungsprozesse setzen eine intensive interne Vereinskommunikation voraus. Sie ist wichtiger integraler Bestandteil unserer Neuausrichtung und unterstützt die Prozessoptimierung. Aktuelle und wesentliche Vorhaben wurden möglichst zeitnah thematisiert und die Mitarbeitenden in die Prozesse eingezogen. Dazu erfolgten regelmäßige Berichterstattungen über Kooperationen, Partnerschaften aktuelle und künftige Handlungsfelder, Veranstaltungen, Ideen und Konzepte.

2 Organisationsstruktur

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. Selbsthilfe Demenz wird von zwei Säulen getragen, dem ehrenamtlich tätigen Vorstand und den hauptamtlichen Mitarbeitenden. Die nachfolgende Übersicht basiert auf dem Stand 01.09.2017.



3 Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederentwicklung der Deutschen Alzheimer Gesellschaft Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. Selbsthilfe Demenz ist von zentraler Bedeutung. Die Mitglieder unterstützen mit Ihren Erfahrungen und ihrem Ehrenamt sowie den Mitgliedsbeiträgen den Landesverband in Mecklenburg-Vorpommern und stärken zugleich die Erfüllung der satzungsmäßigen Aufgaben.

Nachfolgende Übersichten zeigen zum einen die Entwicklung des Mitgliederbestandes seit Gründung des Landesverbandes M-V (Abb. 1) und zum anderen die Mitgliederstrukturen im Zeitverlauf (Abb. 2).

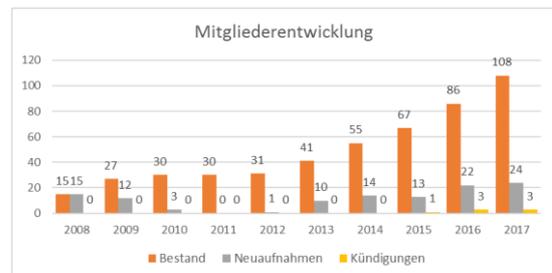


Abb. 1: Mitgliederentwicklung im Zeitraum 2008 - 2017

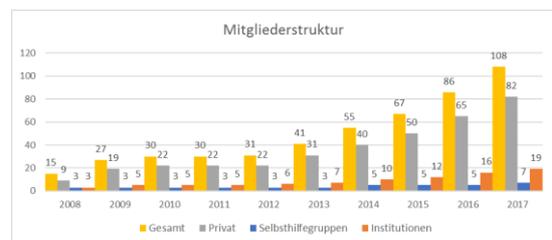


Abb. 1: Mitgliederstruktur nach Mitgliedsarten von 2008 - 2017

4 Finanzen

Die verfügbaren finanziellen Mittel wurden satzungsgemäß eingesetzt. Die finanzielle Situation des Vereins ist geordnet. Die letzte Kassenprüfung umfasste die Zeiträume 01.11.2015 – 30.06.2016 und 01.07.2016 -

14.11.2016. Für die aktuelle Kassenprüfung bzw. den Kassenbericht verbleibt lediglich der Zeitraum vom 15.11.2016 bis 31.12.2016.

Aufgrund der mit dem 01.01.2017 an eine Steuerberatungsgesellschaft übergebenen Buchhaltung, die zukünftig über die professionelle DATEV-Software erfolgt, soll mit dem Jahreswechsel ein Schnitt erfolgen. Zukünftig wird dann eine jahresweise Prüfung durchgeführt werden, so dass Geschäftsbericht und Finanzbericht identische Zeiträume umfassen.

Die Einnahmen-Überschuss-Rechnung für den Zeitraum vom 15.11.2016 - 31.12.2016 weist zum 31.12.2016 Einnahmen von 17.525,30 Euro und Ausgaben von 26.069,97 Euro aus, so dass sich ein Überschuss von -8.544,67 Euro ergibt. Unabhängig von dem hier ausgewiesenen Überschuss weist das Vereinskonto am Ende des Jahres ein Guthaben in Höhe von 31.610,63 Euro auf.

Im Jahr 2016 (Stand 31.12.2016) wurden insgesamt Mitgliedsbeiträge in Höhe von 4.197,50 Euro gezahlt. Spenden konnten wir für das Jahr 2016 in Höhe von insgesamt 6.133,40 Euro, davon 1.740,00 Euro zweckgebunden, verzeichnen.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass sich unser Verein auch im vergangenen Jahr 2016 positiv entwickelt hat.

5 Kooperationen, Netzwerke, Mitgliedschaften

Für die Erfüllung des satzungsmäßigen Zweckes war der Landesverband M-V auch im Jahr 2016 in verschiedenen Gremien und Arbeitsgruppen landesweit, auf regionaler und kommunaler Ebene in Mecklenburg-Vorpommern unterwegs und übernimmt dabei die Interessenvertretung von Menschen mit Demenz und ihren

Angehörigen. Teilnehmer/Mitwirkende sind u. a. professionell tätige Akteure im Rahmen der Demenzhilfe, Träger von stationären und ambulanten Einrichtungen der Altenhilfe, Vertreter von Initiativen und Akteure der Selbsthilfe, Experten aus Wissenschaft, Forschung und Medizin. Zudem haben wir starke Partner an unserer Seite, die uns mit ihrem Know-how und ihrer Fachkompetenz unterstützen. Das Erfahrungswissen der Angehörigen und die Fachkompetenz verschiedener Berufsgruppen ist von großer Bedeutung. Sie alle stehen beim Landesverband M-V gleichberechtigt nebeneinander und bilden einen starken Verbund.

Kooperationen:

- Pflegestützpunkt der Hansestadt Rostock
- Landesverband Sozialpsychiatrie
- Landesseniorenbeirat
- Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE)

Arbeitsgruppen und Gremien:

- Landkreis Güstrow - Arbeitsgemeinschaft Gerontopsychiatrie
- Hansestadt Rostock - Gremium Rostocker Pflegesozialplanung
- Arbeitsgemeinschaft Geronto Rostock und Landkreis Rostock
- Landkreis Mecklenburgische Seenplatte - Aktionsbündnis für Menschen mit Demenz
- Geriatischer Versorgungsverbund Region Rostock GERIO
- Arbeitsgruppe Demenzstrategie für den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
- Arbeitstreffen des "Netzwerk - seelische Gesundheit im Alter" - Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
- Gehörlosenverband M-V
- Delegiertenkonferenz und Landesverbandstreffen der Deutschen Alzheimer Gesellschaft
- Bündnis der Allianz für Menschen mit Demenz
- Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz
- GeNA-Netzwerk Landkreis Rostock

- Netzwerk Demenz Stralsund – Vorpommern-Rügen

Mitgliedschaften:

- Bundesverband der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V.
- Landesverbandes Sozialpsychiatrie M-V e.V.
- Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband LV M-V e.V.

6 Projekte und Aktivitäten

Modellprojekt: Aufbau niedrigschwelliger Betreuungsangebote unter Federführung der Alzheimer Gesellschaft LV M-V – Selbsthilfe Demenz in Zusammenarbeit mit den Mehrgenerationshäusern und den Pflegestützpunkten in M-V

Die Pflege und Betreuung von dementiell erkrankten Menschen kostet pflegenden Angehörigen viel Kraft. Nicht selten gehen sie dabei an ihre physischen und psychischen Grenzen und haben kaum noch Zeit für sich selbst.

Hier setzt unser Projekt an: Das Modellprojekt „Aufbau niedrigschwelliger Betreuungs- und Entlastungsangebote“ baut landesweit ehrenamtliche Helferkreise auf, die Zeit und Entlastung für pflegende Angehörige schaffen. Durch die regelmäßigen Betreuungsangebote der Helferkreise haben die Angehörigen der Erkrankten die Möglichkeit, mit gutem Gewissen ihren Interessen nachzugehen, Termine wahrzunehmen oder sich einfach mal vom anstrengenden Pflegealltag zu erholen.

Bis Ende der Modellprojektphase I (01.07.2013 – 30.06.2016) wurden im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern an insgesamt 12 Standorten ehrenamtliche Helferkreise für die Betreuung von Menschen mit Demenz aufgebaut.

Mit dem Start der Modellphase II ab 01.07.2016 konnten zwei weitere ehrenamtliche Helfer-

kreise aufgebaut, 77 Ehrenamtliche in fünf Basis-schulungen und 28 Mitarbeiter von gewerblichen Trägern geschult werden. In verschiedenen Helferkreisen wurden neun vertiefende Fortbildungen durchgeführt, beispielsweise zu den Themen Validation, Aromatherapie bei Demenz sowie Ernährung und Demenz.

Am 5. April 2017 trafen sich unsere Helferkreise zu einem landesweiten Erfahrungsaustausch.



Damit wir unsere Ziele erreichen, steht uns ein Beirat beratend zur Seite. Er gibt Empfehlungen, bringt neue Sichtweisen und Entwicklungsstrategien mit ein. Unter Federführung von Herrn Prof. Stefan Teipel vom DZNE, setzt sich der Beirat aus Mitgliedern des Ministeriums für Soziales, Integration und Gleichstellung, dem Verband der Ersatzkassen e. V., der Hochschule Neubrandenburg, dem Institut für Sozialpsychiatrie MV e.V./An-Institut der Universität Greifswald/Hochschule Neubrandenburg und dem Gesundheitswissenschaftliches Institut der AOK Nordost (GeWINO) zusammen.

MODELLPROJEKT „KOMPETENZZENTRUM DEMENZ FÜR MECKLENBURG-VORPOMMERN“

Im März 2017 erfolgte der Start für das Modellprojekt „Kompetenzzentrum Demenz für Mecklenburg-Vorpommern“.

Der Fördermittelbescheid wurde am 13. Februar 2017 persönlich durch Sozialministerin Stefanie Drese übergeben, die damit auch die

Bedeutung des Projektes unterstrich.



Das Modellprojekt wird durch das Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung und den Kranken- und Pflegeleistungen finanziert. Grundlegendes Anliegen ist es, die Versorgungsstruktur für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen festzustellen, zum Erhalt beizutragen und neue Hilfen vor Ort anzuregen. Zusammen mit ehrenamtlichen und professionellen Akteuren in den unterschiedlich aufgestellten Netzwerken werden und wurden bereits bedarfsgerechte Unterstützungsangebote mit einem hohen Regionalbezug initiiert. Der Aufbau demenzfreundlicher Strukturen und Netzwerke über das Modellprojekt soll insbesondere auch in den ländlich und strukturell benachteiligten Räumen durch eine zielgerichtete Öffentlichkeitsarbeit unterstützt werden.

Im Rahmen des Bundesprogrammes „Demenz Partner“ werden in Zusammenarbeit mit dem Modellprojekt „Helferkreis“ Schulungen von Multiplikatoren bei Polizei, Feuerwehr, Handel und Gewerbe, Institutionen und Verwaltungen durchgeführt.

Auf Initiative der DAIZG LV M-V und der Pflegestützpunkte im Land trafen sich Experten und interessierte Akteure aus der Demenzhilfe, Betreuung, Pflege und Therapie im Mai 2017 in Bad Doberan um sich zum Thema Beratung von an Demenz erkrankten Menschen und deren Angehörigen auszutauschen.

Im Dialogforum „Demenzberatung – Die Ak-

teure im Land M-V“ wurden die unterschiedlichen Möglichkeiten, tatsächlichen Angebote und die Erreichbarkeit von Hilfen diskutiert.



ANGEHÖRIGENSCHULUNGEN

„LEBEN MIT DEMENZ“

Seit 2011 bietet der Landesverband M-V der Deutschen Alzheimer Gesellschaft mit Unterstützung unseres Kooperationspartners DZNE e.V. Standort Rostock Angehörigenschulungen in M-V an. Es wurden seit 2011 insgesamt 562 Angehörige geschult. Gemeinsam führten wir bis November 2016 insgesamt 27 Schulungen mit 325 Teilnehmern/innen an verschiedenen Orten im Land durch. Die Schulungsreihe ist in 8 Module gegliedert, die jeweils zwei Zeitstunden umfassen und im wöchentlichen Rhythmus durchgeführt werden. Die Schulung bietet Informationen und gleichzeitig die Möglichkeit zum Austausch unter den Angehörigen. Ziel ist es, dass sich die Teilnehmer nach Ende der Schulung im Rahmen einer Angehörigenselbsthilfegruppe weiterhin austauschen. Aus den 27 Schulungen haben sich 7 Selbsthilfegruppen gebildet.

Die Angehörigen wurden über die Beratungen in unserer Geschäftsstelle, über unsere Mitglieder, über die Multiplikatoren und Träger vor Ort, über Gedächtnissprechstunden sowie die DZNE-Forschungsambulanz und über Flyer zum Schulungsangebot informiert. Weiterhin wurden alle Schulungsangebote auf unserer Webseite veröffentlicht. Zur Qualitätssicherung findet ein jährlicher Austausch der Multiplikatoren statt. Der nächste Termin für ein Multiplikatorentreffen ist im Februar 2018 geplant. Die

Angehörigenschulungen sind eine wichtige Basis unserer Arbeit und hilfreiches Beratungsangebot.

TANCAFÉ FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ, DEREN ANGEHÖRIGE UND FREUNDE

Das bereits seit 2015 stattfindende Tanzcafé wurde als erfolgreich etabliertes Konzept im Mehrgenerationenhaus Lütten-Klein weitergeführt. Die Förderung erfolgt über die BARMER.



Einmal monatlich können Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen und Freunde in geselliger Runde bei Kaffee und Kuchen das Tanzbein schwingen.

SELBSTHILFEGRUPPEN

Aus den seit 2011 durchgeführten landesweiten Angehörigenschulungen haben sich insgesamt neun Selbsthilfegruppen gebildet. Sie arbeiten eng mit dem Landesverband M-V zusammen.

DEMENTZ PARTNER SCHULUNGEN

Mehr Verständnis für Menschen mit Demenz und deren Angehörige zu entwickeln, ist das Ziel der bundesweiten Initiative „Demenz Partner“. Die weltweite Aktion wurde 2016 durch das Bundesgesundheits- und Wirtschaftsministerium zusammen mit der Deutschen Alzheimer Gesellschaft in Deutschland ins Leben gerufen.

In Mecklenburg-Vorpommern unterstützt der Landesverband der Deutschen Alzheimer Ge-

sellschaft die Initiative aktiv. In dem 90-minütigen Kompaktkurs werden Informationen zum Krankheitsbild, zum Umgang mit den Betroffenen und mögliche Hilfen für die Angehörigen vermittelt.



Die Auftaktveranstaltung fand am 05. Oktober 2017 im Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung statt.

7 Öffentlichkeitsarbeit

Die Gestaltung der Öffentlichkeitsarbeit ist von besonderer Bedeutung. Flyer, Plakate, Infomaterialien, die Gestaltung unserer Webseite und vieles mehr gehören dazu. Insbesondere bei der Entwicklung und Anschaffung der Aufsteller sowie Roll Ups hatten wir großartige Unterstützung von RENAFAN ServiceLeben in Rostock. Vielen Dank an dieser Stelle für die hilfreiche Unterstützung.

Um das Thema Demenz und Alzheimer der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, waren wir auf vielen Veranstaltungen im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern unterwegs, haben Vorträge gehalten, informiert, beraten und unsere Expertise eingebracht. Nachfolgend ein kleiner Überblick unserer Aktivitäten:

März: Vorstellung des Landesverbands M-V beim Gehörlosenlandesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. und Landessenorenbeirat.

Mai: Informationsstand beim 13. Gerontopsychiatrischen Symposium in Nisbill, bei der Nationalen Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft in Kooperation mit dem DZNE



Juni: Treffen der Sozialamtsleiter in Paserow, Treffen der Lokalen Allianzen in Schwerin, Ärztetammtisch in Rostock, Seniorenmesse Neubrandenburg und Werkstattschule Rostock.

September: Regionalkonferenz des Landes seniorenbeirates in Malchow und Gadebusch, Aktivitäten zur Woche der Demenz mit vielfältigen Veranstaltungen und Vorträgen.



Oktober: Die Ehrenamtsstiftung lädt ein zum Thema: Pflege und Ehrenamt – Wie kommen wir zusammen?

November: Teilnahme an der 5. Pflege- und Gesundheitskonferenz des Landkreises Vorpommern-Greifswald, Delegiertenkonferenz des Bundesverbandes der Alzheimer Gesellschaft.

8 Herausforderungen

Ausbau des Angebotes der Angehörigen-schulungen

Vor dem Hintergrund des gestiegenen Bedarfs bzw. Nachfrage nach Angehörigen-schulungen und der hohen Wirksamkeit dieses Angebotes muss der Landesverband M-V zukünftig über neue Strategien nachdenken. Zu den Herausforderungen gehören in dem gewachsenen Bereich die landesweite Koordination der Schulungen, die gestiegenen administrativen Aufgaben, das Finden von neuen Multiplikatoren, die Entwicklung einer Schulung für Multiplikatoren und die Aktualisierung der Schulungsunterlagen.

Ausbau der technischen Voraussetzungen

Aufgrund der gewachsenen Strukturen und Anforderungen ist es dringend erforderlich die Webseite des Landesverbandes M-V an die heutigen Anforderungen und technischen Möglichkeiten anzupassen. Mit den bisher zur Verfügung stehenden Möglichkeiten konnten trotz der Einschränkungen ein umfangreiches Informationsangebot zu Hilfen und aktuellen Terminen gewährleistet werden. Die Webseite des Landesverbandes muss neu erstellt werden, um das gestiegene Informationsangebot entsprechend des Auftrages des Kompetenzzentrums medial darzustellen. Hierzu wurde bereits eine Kurzkonzeption erarbeitet, auf deren Basis Angebote bei Medienagenturen angefordert werden können.

9 Ausblick 2018

Nachfolgend soll ein kurzer Überblick über geplante Projekte und Aktivitäten des Landesverbandes M-V gegeben werden.

I. Quartal

Selbstverständlich werden wir wieder ein Treffen der Helferkreise und ein Treffen der Multiplikatoren im Rahmen der Angehörigenschulungen organisieren. Gleichzeitig laufen die Vorbereitungen auf das Bewerbungsverfahren zur Benefizaktion des NDR: „Hand in Hand für Norddeutschland“ auf Hochtouren.

Am 09.03.2018 findet in Schwerin der 3. Norddeutsche Fachtag Demenz statt. Dies ist eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit den Alzheimer Gesellschaften Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern. Dabei soll das Thema Digitalisierung im Fokus stehen.

II. Quartal

Im Mai 2018 startet eine gemeinsame Gesundheitswoche für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz. Die AOK Nordost, AWO SANO gGmbH und die DAIZG LV MV haben eigens dafür eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet.

Außerdem planen wir die Durchführung der nächsten Mitgliederversammlung.

III. Quartal

Wie jedes Jahr wollen wir den Welt-Alzheimer-tag und die Woche der Demenz aktiv mitgestalten.

Am 18./20.10.2018 findet der Demenzkongress der Deutschen Alzheimer Gesellschaft in Weimar statt.

IV. Quartal

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. Selbsthilfe Demenz hat 10-jähriges Jubiläum.

Wie jedes Jahr, findet im November die Delegiertenkonferenz des Bundesverbandes der Deutschen Alzheimer Gesellschaft statt.



**Deutsche Alzheimer Gesellschaft
Landesverband
Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Selbsthilfe Demenz**

Schwaaner Landstraße 10
18055 Rostock

Telefon: 0381 20875400
E-Mail: info@alzheimer-mv.de
Internet: www.alzheimer-mv.de